

# Lebenslauf

## ***Dr.-Ing. Stefan Donath***



### **Persönliche Daten**

*Bubenreuther Str. 11*

*91094 Langensendelbach*

*Telefon 09131 / 60 76 347 (ab 18.00 Uhr)*

*Telefax 09131 / 60 76 353*

*Mobil 0171 / 44 14 830 (ganztags)*

*Email stefan.donath@donath-productions.de*

*Geboren am 14. Januar 1981 in Lichtenfels*

*Verheiratet, 1 Kind*

## Zielvorstellung

*Verhandlungsgeschick und Gefühl für strategische Entscheidungen zur Konzeptionierung, Grob- und Feinplanung komplexer Software- und Systemarchitekturen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen und direktem Kontakt mit dem Kunden einzusetzen, um in einem bekannten, internationalen Unternehmen zu bedeutendem Geschäftserfolg beizutragen*

## Schlüsselqualifikationen und -erfahrungen

- *10 Jahre Erfahrung in Konzeption, Umsetzung und Verbreitung vermarktungsfähiger Software-Anwendungen, davon 5 Jahre in Teamarbeit an umfangreichem Software-Framework*
- *13 Jahre Erfahrung in projektorientiertem, unabhängigem Arbeiten als Selbstständiger im eigenen, nebenberuflichen Gewerbe*
- *Erfahrung in Softwarespezifikation und Anforderungsmanagement zusammen mit dem Kunden*
- *Routine in Supportleistungen, vom Deployment in der Firmenstruktur bis zur Unterstützung des Endanwenders*
- *Herausragende Fachkenntnisse in der Programmierung und Anwendung von Rechnern, vom Windows-PC bis zum Supercomputer*
- *Moderatives Diskussionsgeschick mit Überzeugungskraft zur Durchsetzung der optimalen Ergebnisse*
- *Starkes Interesse an hochqualitativen und flexiblen Lösungen zur langfristigen Verbesserung von Unternehmensprozessen durch Software- Anwendungen*
- *Strategisches Denken, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick*
- *Starke Kommunikations- und Sozialkompetenzen*

## Arbeitserfahrung

1998 – heute

### **Selbstständiger in eigenem, nebenberuflichen Gewerbe**

- *Lizensierung des eigenen Software-Produkts „Pa'tecatI“ (<http://www.patecatl.de>)*
- *Programmierung von kundenspezifischen Datenbanken für Firmen (u.a. Siemens, Bosch)*
- *Beratung und Dienstleistung im Bereich IT-Ausstattung und -Administration*
- *Schulungen und Supportleistungen für eigene Produkte*
- *Beratung zur Abbildung und Anpassung der Geschäftsprozesse beim Kunden auf die Software*
- *Führen und leiten von Kundengesprächen*
- *Erstellung von Spezifikationen gemäß Kundenwunsch, Lösungen individueller Probleme und Anforderungen, Qualitätssicherung mit langfristiger Strategie*

2011 – heute

**Wissenschaftler an der Universität Erlangen-Nürnberg,  
Zentral-Institut für Scientific Computing (ZISC)**

- Modellierung und Simulation von Lebensmittelschäumen in DFG/AiF-Projektcluster
- Optimierung der parallelen Rechenleistung gitterbasierter Löser innerhalb des BMBF-geförderten SKALB-Projekts

2006 – heute

**Wissenschaftler an der Universität Erlangen-Nürnberg,  
Lehrstuhl für Informatik 10 -- System Simulation (LSS)**

- Forschung im Bereich der Mikrofluidik-Simulation mittels der Gitter-Boltzmann-Methode
- Simulation des Flüssigwassertransports im porösen Medium einer Brennstoffzelle innerhalb des EU-geförderten Projekts DECODE
- Administrative Organisation des DECODE-Projekts an der Universität Erlangen-Nürnberg, inklusive Projektverhandlungen bereits während der Antragsphase, sowie Controlling der Finanzen
- Konzeptionierung und Entwicklung des Software-Framework "waLberla" im Projektteam
- Mitwirkung bei Projektanträgen und -verhandlungen, Ansprechpartner für Vertragswesen
- Erstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen, einschließlich Doktor-Arbeit, diverse Präsentationen auf internationalen Konferenzen sowie Organisation eines Minisymposiums
- Organisation von Betriebsausflügen, Grillparties, Weihnachtsfeiern und andere gesellschaftliche Ereignisse

11/2004 – 12/2005

**Assistent am Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS) Erlangen**

- Entwicklung von Entwurfsstrategien zur Optimierung der Leistungsaufnahme

12/2003 – 08/2004

**Assistent am Regionalen Rechenzentrum Erlangen (RRZE)**

- Untersuchung verschiedener Strategien zur Optimierung der Einzelkern-Rechenleistung für Hochleistungsarchitekturen (Intel Xeon, Intel Nocona, Intel Itanium 2, AMD Opteron sowie Vektorprozessoren)

07/2000 – 09/2000

**Praktikum bei Robert BOSCH GmbH, Bamberg, Germany**

- Konzeption und Entwicklung einer Datenbank für Projektmanagement
- Weiterentwicklung zum Multiprojektmanagement-System im nebenberuflichen Gewerbe

10/2000 – 07/2001

**Zivildienst, Bayerisches Rotes Kreuz, Lichtenfels, Germany**

- Fahrer im Behindertentransport, "Essen auf Rädern", sowie Mobiler Sozialer Hilfsdienst

## Ausbildung

- 10/2006 – 07/2011      **Wissenschaftliche Arbeiten für die Doktor-Arbeit**
- Informatik, Simulationsmethoden in der Mikrofluidik*
- Universität Erlangen-Nürnberg*
- Doktor-Arbeit:            *“Wetting Models for a Parallel High-Performance Free Surface Lattice Boltzmann Method”*
- Durchschnittsnote: 1.0 mit Auszeichnung (‘summa cum laude’)
- 02/2005 – 07/2006      **Elite-Studium der Bavarian Graduate School of Computational Engineering**
- Zusatzprogramm zum regulären Master-Studium, “Master of Science with Honors”*
- Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Computersimulation*
- Ausbau der Sozialkompetenz: „Präsentieren, Reden, Moderieren“, „Sich selbst und andere führen“*
- Projekt-Arbeit:            *Optimierung der Rechenleistung eines Gitter-Boltzmann-basierten Strömungslösers für die Simulation von Blutfluss in Arterienstenosen und Aneurysmen*
- 10/2004 – 07/2006      **Master of Science in Computational Engineering, Universität Erlangen-Nürnberg**
- Technisches Anwendungsfach: Schaltungsentwurf in der Mikroelektronik*
- Relevante Vorlesungen: *Numerical Methods for Partial Differential Equations, Special Topics in Simulation, Numerical Simulation of Fluids, Hardware/Software CoDesign*
- Master-Arbeit:            *“Power Optimization Techniques for Integrated Circuits in Deep Submicron and Nanometer ASIC Technologies”*
- Durchschnittsnote: 1.0
- 10/2001 – 08/2004      **Bachelor of Science in Computational Engineering, Universität Erlangen-Nürnberg**
- Technisches Anwendungsfach: Schaltungsentwurf in der Mikroelektronik*
- Relevante Vorlesungen: *High Performance Programming Techniques, Programming Techniques for Supercomputers, Simulation and Modelling, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen*
- Bachelor-Arbeit:            *“On Optimized Implementations of the Lattice Boltzmann Method on Contemporary High Performance Architectures”*
- Durchschnittsnote: 1.9
- 07/2000                    **Abitur, Gymnasium Burgkunstadt**
- Durchschnittsnote: 2.2

## Weitere Kompetenzen

### **Sprachenkompetenz**

- *Deutsch (Muttersprache)*
- *Englisch (verhandlungssicher in wissenschaftlichen und technischen Themen, CEFR C1)*
- *Französisch (Grundlagen)*

### **Methodenkompetenz**

- *Projektmanagement: praktische Projekterfahrung inkl. Financial Controlling*
- *Präsentationstechnik: Zahlreiche Präsentationen vor Wissenschaftlern auf internationalen Konferenzen, sowie Schulungen und Produktvorstellungen vor Ort beim Kunden unter Einsatz verschiedener Präsentationsmedien wie Beamer, Flip-Chart, Hand-Outs und White Board*

### **Medienkompetenz**

- *Internetrecherche: Intensive Nutzung des Internets im Zusammenhang mit Informationsbeschaffung*
- *Informationelles Verantwortungsbewusstsein im Bezug auf persönliche Daten*

### **Kompetenz bezüglich der Nutzung von Computern**

- *Microsoft Office (Access, Outlook, Excel, Word, Powerpoint)*
- *Datenbanken (Oracle, MSAccess, MySQL, Firebird)*
- *Programmierung (C++, C, VB.NET, Fortran, Pascal/Delphi, Java)*
- *Skripting (Windows Batch, Unix Bash, Python)*
- *Administration (Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 2003 Server, Windows 2008 Server, MExchange Server 2003)*
- *Zertifikate (XPert European Passport) in Computer Basic, Internet Basic, Word Processing Basic*

## Freizeit

*Lesen (amerikanische Thriller); Kino (Drama, Action, Komödie); Spielen (Brettspiele mit Freunden, Kinderspiele mit Sohn)*

### **Referenzen auf Anfrage.**

